



Information über alternative Bildungswege an der beruflichen Schule

von Gabriele Schmid-Hönisch

Liebe Eltern der Viertklässler,

für Sie steht mit dem Übergang an die weiterführende Schule eine wichtige Entscheidung an. Welche weiterführende Schule und welcher Bildungsgang sind am besten für mein Kind?

Viele Eltern haben die Sorge, jetzt eine falsche Entscheidung zu treffen und damit ihrem Kind Bildungschancen zu verbauen. Diese Information der Konrad-Adenauer-Schule dient dazu, Ihnen diese Sorge zu nehmen.

In dieser Information erfahren Sie,

- ▶ warum die Entscheidung für einen bestimmten Bildungsgang nicht endgültig ist,
- ▶ welche Gefahren mit einer Überforderung verbunden sind,
- ▶ wie allgemeine und berufliche Bildung miteinander in Verbindung stehen und
- ▶ welche Möglichkeiten die berufliche Schule bietet, allgemeinbildende Schulabschlüsse zu erreichen.

Neugierig? Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Information und freuen uns, wenn Sie einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des beruflichen Schulwesens bekommen.

Schnellstraße gymnasialer Bildungsgang oder alternative Bildungswege?

Gymnasialer Bildungsgang



oder

alternative Bildungswege?



Viele Eltern wünschen sich von der Grundschule eine Empfehlung für den gymnasialen Bildungsgang für ihr Kind. Das ist verständlich, denn als Eltern wollen Sie das Beste für Ihr Kind. Doch nicht für jedes Kind ist dies der richtige Weg, um erfolgreich im Leben anzukommen.

Der gymnasiale Bildungsweg, egal ob G8 oder G9, ist die Schnellstraße unter den Bildungsgängen. Dieser Bildungsgang ist für Kinder geeignet, die schon sehr selbstständig lernen können, ihre Arbeit alleine gut organisieren können, mit häufigen Lehrerwechseln gut zureckkommen und in der Regel ohne Hilfe ihre Hausaufgaben machen.

Das trifft aber nicht auf jedes Kind zu. Manche Kinder brauchen noch viel Unterstützung beim Lernen. Sie haben noch Schwierigkeiten, ihre Arbeit für die Schule alleine zu organisieren und sie brauchen noch Unterstützung beim Lernen. Besucht ein Kind, das noch nicht so selbstständig lernen kann, trotzdem einen gymnasialen Bildungsgang, besteht die Gefahr, dass dieses Kind sich schnell überfordert fühlt. Manche Kinder prägt das so sehr, dass sie auf Dauer weit hinter ihren Möglichkeiten bleiben, weil sie Schule als etwas Negatives empfinden, das sie nach Möglichkeit vermeiden wollen. Das trifft sicher nicht auf jedes Kind zu, aber Sie als Eltern sollten sich dieser Gefahr bewusst sein.

Diese Gefahr lässt sich vermeiden, wenn Sie auf die Empfehlung der Grundschullehrkräfte hören. Die Lehrkräfte an den Grundschulen kennen die Anforderungen der verschiedenen Bildungsgänge und sie kennen das gegenwärtige Leistungsverhalten Ihres Kindes. So wie nicht alle Kinder zur gleichen Zeit Laufen und Sprechen lernen, so entwickeln sich Kinder auch in ihrem Lern- und Leistungserhalten sehr unterschiedlich. Manche Kinder sind am Ende der vierten Klasse schon sehr weit was das Lernverhalten betrifft, andere brauchen noch etwas mehr Unterstützung. Viele Kinder entwickeln erst durch Kontakte mit dem Berufsleben, z.B. im Rahmen eines Praktikums oder einer Berufsausbildung, Ehrgeiz und Spaß am Lernen, weil sie dann ein konkretes Ziel vor Augen haben.

Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen:

Auch ein Kind, das jetzt den Bildungsgang Hauptschule oder Realschule einschlägt, hat alle Möglichkeiten, erfolgreich im Berufsleben anzukommen bis hin zum Studium.

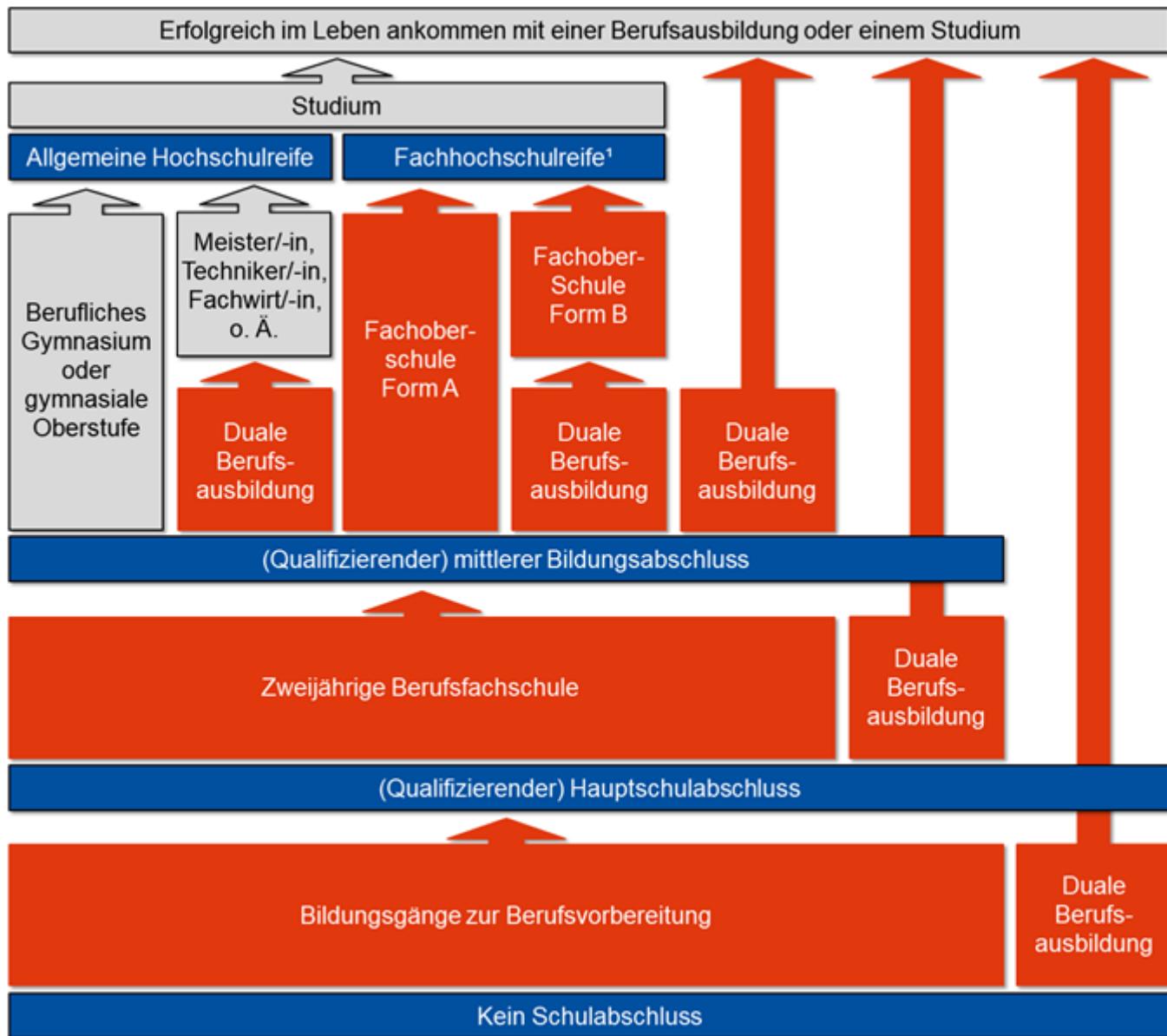
Alternative Bildungswege bieten Ihrem Kind die Chance, Erfolgserlebnisse zu haben, Spaß am Lernen zu behalten, Schule als etwas Positives zu erleben und so Lust auf mehr Bildung zu entwickeln. Hier bietet das berufliche Schulwesen zahlreiche Möglichkeiten.

Der Weg zum Schulabschluss über die berufliche Schule

An einer beruflichen Schule kann man folgende allgemeinbildende Schulabschlüsse erwerben:

- ▶ **den einfachen oder qualifizierenden Hauptschulabschluss**
über eine duale Berufsausbildung (Dauer meist drei Jahre) oder über den Besuch der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (Dauer ein Jahr),
- ▶ **den einfachen oder qualifizierenden mittleren Abschluss**
über eine duale Berufsausbildung (Dauer meist drei Jahre) oder über den Besuch der zweijährigen Berufsfachschule mit beruflichem Schwerpunkt,
- ▶ **die Fachhochschulreife**
über den Besuch der Fachoberschule mit beruflichem Schwerpunkt (Dauer ein Jahr, wenn schon eine Berufsausbildung absolviert wurde, ansonsten zwei Jahre),
- ▶ **die allgemeine Hochschulreife**
über den Besuch eines beruflichen Gymnasiums mit beruflichem Schwerpunkt (Dauer 3 Jahre). Auch ein Abschluss als Meister/-in, Techniker/-in oder Fachwirt/-in ist der allgemeinen Hochschulreife gleichgestellt und berechtigt zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule.

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen die verschiedenen Bildungswege, die über die berufliche Schule möglich sind.



Role Kennzeichnung: Schulformen der Konrad-Adenauer-Schule. Details zu Fachrichtungen, Schwerpunkten und Berufen finden Sie auf unserer Webseite.

¹ Zugang zur Fachhochschule und teilweise zu universitären Studiengängen. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall bei den jeweiligen Hochschulen.

Unser Rat als berufliche Schule lautet daher:

- ▶ Nehmen Sie die Empfehlung der Grundschule ernst!
- ▶ Ermöglichen Sie Ihrem Kind Erfolgserlebnisse in der Schule!
- ▶ Bleiben Sie entspannt!
- ▶ Denken Sie daran: Es bleiben alle Wege offen!



**Das Ziel sollte sein, dass Ihr Kind erfolgreich im Leben ankommt! Behalten Sie dieses Ziel im Auge.
Welcher Weg dorthin führt, ist für jedes Kind unterschiedlich. Aber jedes Kind findet seinen Weg!**

Wir wünschen Ihrem Kind einen erfolgreichen Übergang in die weiterführende Schule und Ihnen eine große Portion Gelassenheit bei dieser Entscheidung.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an gabriele.schmid-hoenisch@kas-kriftel.de.